

Inklusionsbeirat Hamburg-Nord
Auftaktveranstaltung am 11.03.2020
im Bezirksamt Hamburg-Nord
von 18:00-19:45 Uhr

Ergebnisprotokoll

Anwesend: 30 Teilnehmende,
vom Bezirksamt: Frau Nische, Frau Schröder, Herr Schröder

TOP 1 Begrüßung

Die Dezernentin für Soziales, Jugend und Gesundheit des Bezirks Hamburg-Nord, Frau Yvonne Nische, begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Aktivitäten im Bereich der Inklusion im Bezirk Hamburg-Nord. Beispielhaft erläutert Frau Nische Maßnahmen des Bezirksamts Hamburg-Nord zur barrierefreien Gestaltung des Bezirksamtsgebäudes in der Kümmellstraße, zum Thema Vielfalt, zum barrierefreien Bauen sowie zur Kommunikation in leichter Sprache. Sie wünscht dem zukünftigen Inklusionsbeirat gutes Gelingen.

TOP 2 Inklusionsbeirat Hamburg-Nord/ Von der Idee zur Umsetzung

Herr Nico Schröder, Fachamtsleiter des Fachamtes Sozialraummanagement im Bezirk Hamburg-Nord, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung und berichtet über die Entwicklung zur Gründung eines Inklusionsbeirates im Bezirk Hamburg-Nord.

Bereits im Jahr 2014 hat sich die Bezirksversammlung Hamburg-Nord mit dem Thema Einrichtung eines Inklusionsbeirates befasst.

Eine Initiative des Vereins MartiniErleben hat das Thema im Jahr 2019 wieder aufgenommen und diskutiert. Die Bezirkspolitik hat die Initiative aufgegriffen und in der Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord am 16.01.2020 die Einrichtung eines Inklusionsbeirates in Hamburg-Nord beschlossen. Der Beschluss wurde fraktionsübergreifend gefasst.

TOP 3 Bericht über den Inklusionsbeirat im Bezirk Eimsbüttel

Herr Thomas Vonhof, Vorstandsmitglied des Inklusionsbeirates Eimsbüttel, berichtet folgendes:

- Der Inklusionsbeirat im Bezirk Eimsbüttel besteht aus ca. 25 Mitgliedern.
- 2 Vorsitzende, 1 Schriftführer sowie 1 stellvertretender Schriftführer wurden gewählt.
- Die Mitglieder wurden durch das Bezirksamt benannt.
- Jede Fraktion hat einen Vertreter/eine Vertreterin als Mitglied benannt.
- 3-4 x jährlich finden die Sitzungen des Inklusionsbeirates statt.
- Eine vorläufige Geschäftsordnung wurde erstellt.
- Die Kommunikationsstrukturen zu Parteien und der Bezirksverwaltung sind gut.
- Das Vorankommen in der Arbeit des Inklusionsbeirates hat sich durch die Bezirksversammlungswahl und der damit verbundenen Neukonstituierung der Bezirksversammlung verzögert.

TOP 4 Weiteres Vorgehen im Bezirk Hamburg-Nord

Herr Nico Schröder stellt den Beschluss der Bezirksversammlung zur Einrichtung eines Inklusionsbeirates im Bezirk Hamburg-Nord vor. (s. Anlage)

Anhand der, in der Anlage beigefügten Präsentation, erläutert Herr Schröder 2 Varianten zur möglichen Zusammensetzung und Arbeit des zukünftigen Inklusionsbeirates.

Es erfolgt eine Diskussion, in der deutlich wird, dass die Mehrheit der Anwesenden die Variante 1 bevorzugt.

Eine Erhöhung der finanziellen Mittel für den Inklusionsbeirat, der Einsatz von Gebärdensprache und Sprachdolmetschern sowie die Anwendung der leichten Sprache werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesprochen. Eine Teilnehmerin berichtet von der Tätigkeit des Inklusionsbeirates im Bezirk Wandsbek.

Folgende Vereinbarungen werden getroffen:

- Eine AG – Inklusionsbeirat Hamburg-Nord soll gebildet werden mit dem Ziel einen Vorschlag zur Konstituierung des Inklusionsbeirates und ggf. schon eine Geschäftsordnung zu erarbeiten.
- Interessierte, die in der AG mitarbeiten möchten, können sich bei Frau Petra Schröder melden.
- Zu der ersten AG-Sitzung, die im April 2020 stattfinden soll, lädt das Bezirksamt Hamburg-Nord ein.
- Die Einladung zu der nächsten Veranstaltung in großer Runde wird voraussichtlich im Juni 2020, durch das Bezirksamt erfolgen.

Für das Protokoll

Petra Schröder